



Durch die winterliche Landschaft machten sich die Wanderer und Besucher am Sonntag auf den Weg zur Festhalle.

## Wanderer haben sich warm gelaufen

Teils winterliche Bedingungen herrschten bei den Volkswandertagen in Wallburg

**Wallburg.** Zum 44. Mal haben die Internationalen Volkswandertage der Wanderfreunde Wallburg stattgefunden.

Bei recht frischen Temperaturen starteten die Wanderer am Samstag von der Wallburger Festhalle aus über Wirtschaftswege zum Waldesrand beim Bergeneck, wo die erste Kontrollstelle eingerichtet war. Dort gab es eine heiße Fleischbrühe oder Erfrischungsgetränke. Zuvor hatten die Wanderer die Gemarkungen Altdorf und Schmieheim durchwandert. Vom Bergeneck aus hatte man einen Blick auf Wallburg, jedoch ohne Fernsicht. Bei gutem Wetter hätte man den Kaiserstuhl und die Vögegen gesehen.

Drei Wanderstrecken standen zur Wahl, wobei die 20-Kilometer-Tour in diesem Jahr letztmalig angeboten wurde. Den Kindern wurde das Rätselraten auf den Pfaden mit einer Portion Pommes als Belohnung schmackhaft gemacht. Die kürzeste Strecke führte über die Hauptstraße in Wallburg nach Schmieheim und auf Feld- und Waldwegen zum Bergeneck und an der Friedenskapelle vorbei zurück zur Halle. Weitere Kontrollstellen befanden sich auf dem Flugplatz Altdorf und im Wald bei der Altdorfer Hütte. Wer seine Route geschafft hatte, konnte sich in der Festhalle aufwärmen und köstlich bewirten lassen. Eine Kaffeestube lockte mit einer tollen Kuchentheke. Am Sonntag kam auch die Bevölkerung zum Mittagessen.

### Durch die winterliche Landschaft

Am Sonntag hatte sich das Bild gewandelt. Dickes Schneegestöber in der Nacht verzauberte die Umgebung von Wallburg in eine winterliche Landschaft. Nun konnten die



Am Sonntag wurden die teilnehmerstärksten Gruppen vom Vorsitzenden Thomas Feger und von Ortsvorsteher Manfred Schöpf mit Preisen bedacht.



Noch schneefrei konnte am Samstag gewandert werden. Fotos: Ulrike Hiller

Wanderer schneebedeckte Felder, Bäume und Häuser erleben. Das hatten sie wohl noch nie im März in Wallburg gehabt. Die Wanderrouten mussten den Verhältnissen angepasst werden. Der neue Vorsitzende der Wanderfreunde Wallburg, Thomas Feger, begrüßte um die Mittagszeit gemeinsam mit Ortsvorsteher Manfred Schöpf in der Festhalle Wanderer und weitere Besucher, welche die Gastfreundschaft des Sportvereins genießen wollten. Bei der Preisverteilung ergaben sich fol-

gende Ergebnisse: Die Wanderfreunde Elgersweier und Kappelgrafenhausen beteiligten sich mit jeweils 32 Teilnehmern, gefolgt von Dörlinbach (31), Westhouse (26), Kämpelbach (25), Boofzheim (24), Schauinsland (22), Titisee-Neustadt (21) und Freiamt (21).

Thomas Feger dankte allen Mitwirkenden und vor allem den freiwilligen Helfern an den Kontrollstellen, in der Küche und in der Kaffeestube sowie dem DRK Münchweier-Wallburg.

**Ulrike Hiller**